

WDSibyl

Vorstellen:

Mein Name ist Ing. Wolfgang Draxler und ich bin 33 Jahre alt. Ich wohne mit meiner Ehefrau Yvonne und unserem Sohn Marcel in Wien. Ich arbeite bei der Firma Ing. Richard Deutner.

Ich beschäftige mich mit OS/2 seit der Version 3.0 Warp. Beruflich hat sich bis dato leider nichts ergeben. Ich war aber von dem Konzept und dem Aufbau so begeistert, dass ich bis heute bei OS/2 bzw. eComStation geblieben bin. Leider gibt es immer weniger Software für dieses Betriebssystem.

Geschichte und Meilensteine von WDSibyl:

Als ich einmal in einer Bücherei war und mir die EDV-Bücher durchsah, fand ich durch Zufall eine Information zu Speedpascal. Ich bin dann gleich zu der Verkäuferin gegangen und bestellte mir die Software. Als ich dann die Software bekommen habe, installierte ich sie und war von Anfang an von dem Compiler sehr begeistert. Ich habe damit kleine Programme geschrieben. Nach einigen Jahren erfuhr ich dann von der Firma Speedsoft, dass es eine neue Version »Sibyl« gibt. Die habe ich mir auch gleich gekauft. Damit konnte man endlich sehr einfache Programme für OS/2 und Windows schreiben. Bis zum Fixpack 4 war die kleine Speedsoft-Welt in Ordnung, doch plötzlich wurde es immer ruhiger und es verschwand.

Da es seit 1999 kein Lebenszeichen von der Firma Speedsoft mehr gab, habe ich angefangen die Librarys, die beim Kauf von Sibyl dabei waren, zu korrigieren und zu compilieren. Im Jahr 2001 fand ich auf Hobbes die Sourcen von der IDE. Diese sind dann in das Projekt miteingeflossen. Damit das Ganze besser funktioniert und für mich verständlicher ist, habe ich angefangen die Sourcenstruktur neu aufzubauen.

Im Dezember 2002 lernte ich Herrn Martin Vieregge kennen. Er hat mir sehr geholfen, viele Bugs in WDSibyl zu finden und zu korrigieren. Überhaupt im Windows-Bereich (z.B. Fonts) und auch bei seinem Lieblingsthema, dem Editor, hat er sehr viele Bugs korrigiert und auch viele Verbesserungen eingebaut.

Im Jahr 2004 lernte ich Herrn Udo Schelp und Herrn Thomas Bohn kennen. Sie haben mir sehr viele Bugs, Probleme, Sourcen und Änderungswünsche zugesandt. Dabei sind auch die neuen ODBC-Komponenten hinzugekommen. Die neuen Komponenten verwenden unter OS/2 das Projekt »UnixODBC« von Lorne Sunley. Unter Windows wird das ganz normale ODBC-System verwendet. Auch viele andere Komponenten z.B. .uColorWheel von Herrn Aaron Lawrence oder uSerialPort von Herrn Willem Clements sind hinzugekommen.

Weiters gab es viele Verbesserungen auf der Homepage, z.B. wurden die Sourcen von meinem Provider in das CVS-System transferiert. Dabei haben mir Herr Adrian Gschwend und Herr Christian Wonschina sehr geholfen.

Herr Herbert Rosenau hat mir noch einige Tips und Tricks bzgl. der Homepage gegeben.

Seit ein paar Wochen arbeitet Herr Michael Potthoff an einem Installationsprogramm. Dieses wird dann auch in das Projekt aufgenommen.

Seit der letzten Version sind auch viele Icons von Herrn Francisco Garcia dazugekommen.

Seit Mitte 2004 arbeite ich an den Compilern.

Den Resource(RC)-Compiler habe ich komplett neu geschrieben. Dieser ist seit Juli 2004 im Projekt.

Die Sourcen des Pascal-Compilers habe ich von Herrn Rene Nürnberger bekommen. Seit Februar 2005 arbeite ich daran, den Compiler für OS/2 und Windows herzustellen. Die 1. Version wird wahrscheinlich im Jahr 2006 fertig werden.

Zukunft und Wünsche

- .) Weitere Fehlerkorrektur
- .) Umstellung auf den neuen Compiler
- .) Die IDE für Windows
- .) Unterstützung für Linux
- .) 64-Bit Support
- .) Neue Installations- und Tool-Programme
- .) Objekte für CVS, WPI, XML, REXX, ZIP, RSJ und JAVA
- .) Weiterentwicklung des Installationsprogramms

Voraussetzung von WDSibyl:

Es müssen die Projekte EMX und UnixODBC korrekt installiert sein.

Installation von WDSibyl:

Alle ZIP-Dateien in ein Verzeichnis herunterladen bzw. kopieren. Dann mittels des Programmes »unzip« die Dateien entpacken. Damit entstehen alle Verzeichnisse und Dateien. Wenn man nun in das Verzeichnis ..\WDSibyl\Bin\OS2 geht und dort die IDE WDSibyl.EXE startet, dann wird alles Übrige installiert. Am besten ist noch, wenn man ein Programm-Objekt mit den folgenden Eigenschaften erstellt:

Für OS/2

Arbeitsverzeichnis: ..\WDSIBYL\BIN\OS2

Zuordnung: *.SPR

Für Windows:

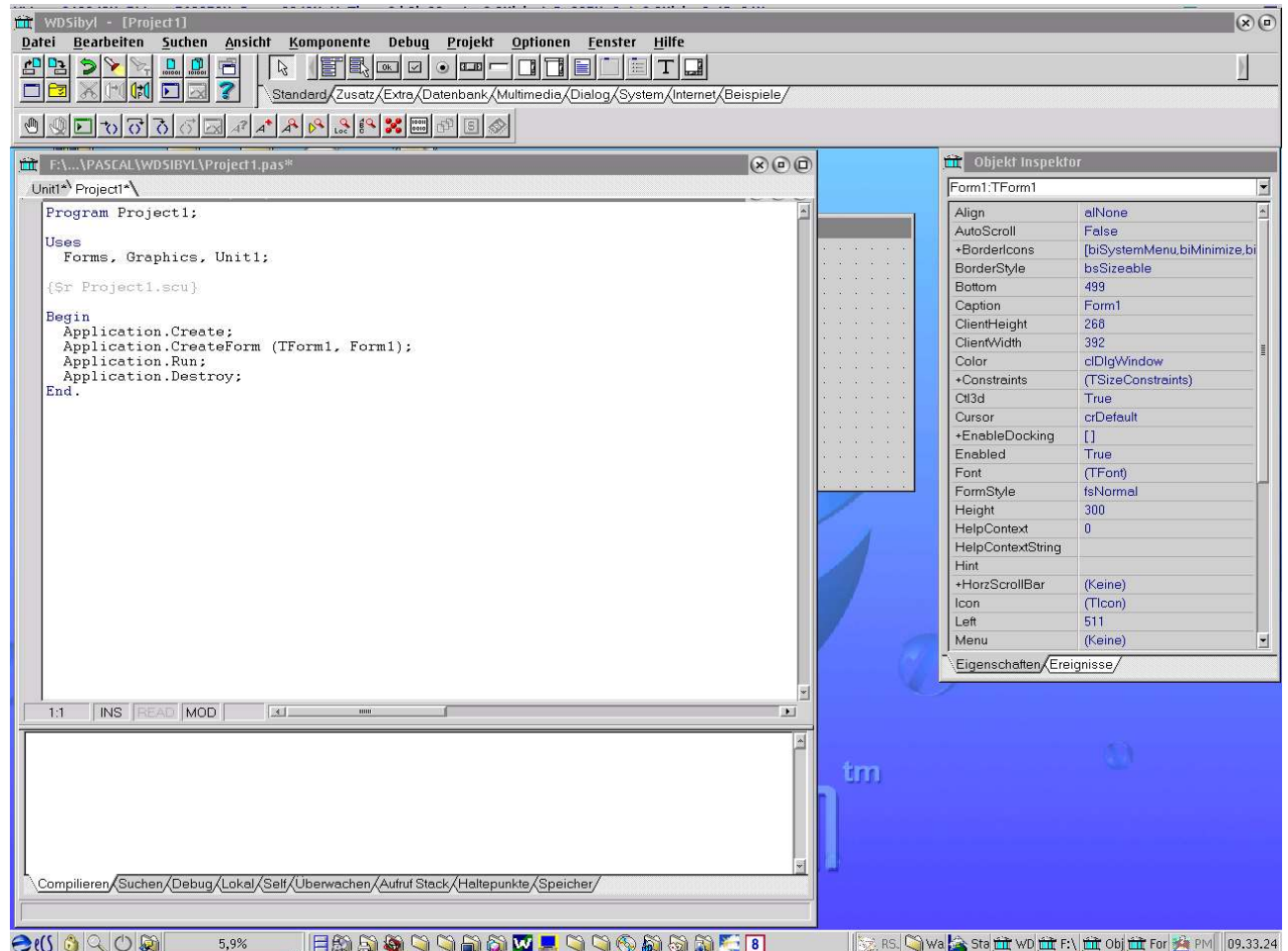
Arbeitsverzeichnis: ..\WDSIBYL\BIN\Win32

Zuordnung: *.SPR

Die IDE:

Die IDE ist wahrscheinlich das größte Projekt, das in WDSibyl geschrieben wird. Das hat den Vorteil, dass man relativ rasch diverse Fehler entdeckt und diese korrigieren kann. Damit kann ich auch eine höhere Qualität liefern. Derzeit kann man die IDE zwischen Deutsch und Englisch hin- und herschalten.

Wenn Sie WDSibyl starten, wird auf dem Bildschirm folgendes angezeigt:



Wie Sie sehen können, besteht das Programm aus mehreren Fenstern. WDSibyl hat sehr viele Fenster, und alle diese zu erklären würde in diesem Vortrag zu lange dauern. Ich erkläre Ihnen nur die wichtigsten Fenster.

Menü und Toolbarfenster:



Dieses Fenster ist die »Steuerzentrale« von WDSibyl. Damit können Sie das ganze Programm steuern.

Unter dem Menü finden Sie die Toolbar, die Sie nach ihren eigenen Bedürfnissen einstellen können.

Auf der linken Seite sind alle wichtigen Funktionen, die Sie beim Arbeiten mit der IDE brauchen,



z.B. Öffnen, Speichern, Suchen, Compilieren, Starten usw.

Sie können diesen Teil der Toolbar mit der Funktion »Optionen/VDE Anpassen« ändern bzw. anpassen. Mit der rechten Maustaste können Sie noch mehrere »Werkzeugleisten« einblenden, z.B. den Debugger:



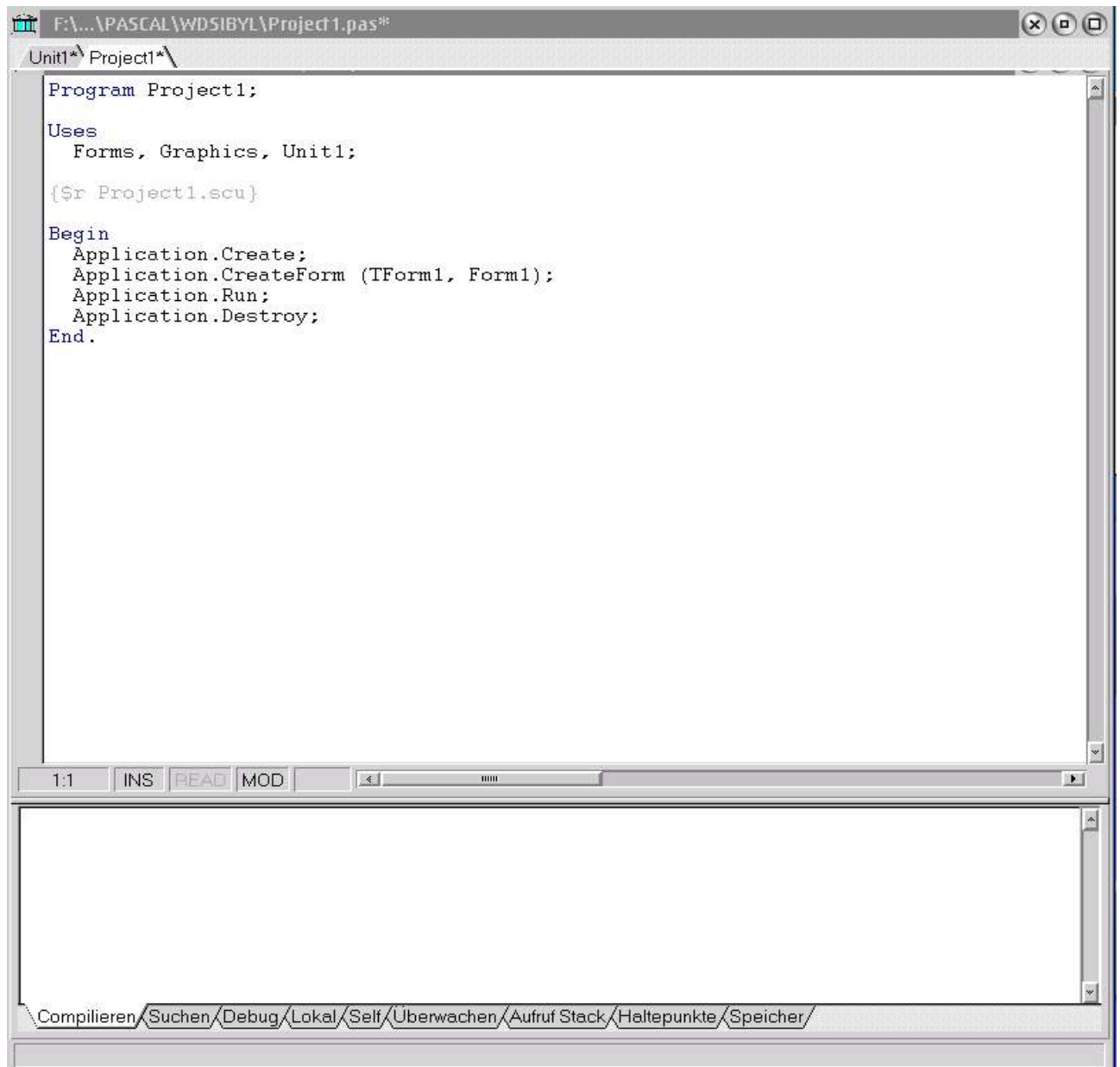
Auf der rechten Seite finden Sie die Komponenten, die Sie für Ihre Programme verwenden können:



Diese Komponentenleisten können Sie mittels dem Menüpunkt »Komponente« verändern und auch neu kompilieren.

Der Editor und das Kontrollzentrum:

Im 2. Fenster ist der Editor und das Kontrollzentrum. Mit diesem werden Sie wahrscheinlich am meisten arbeiten.

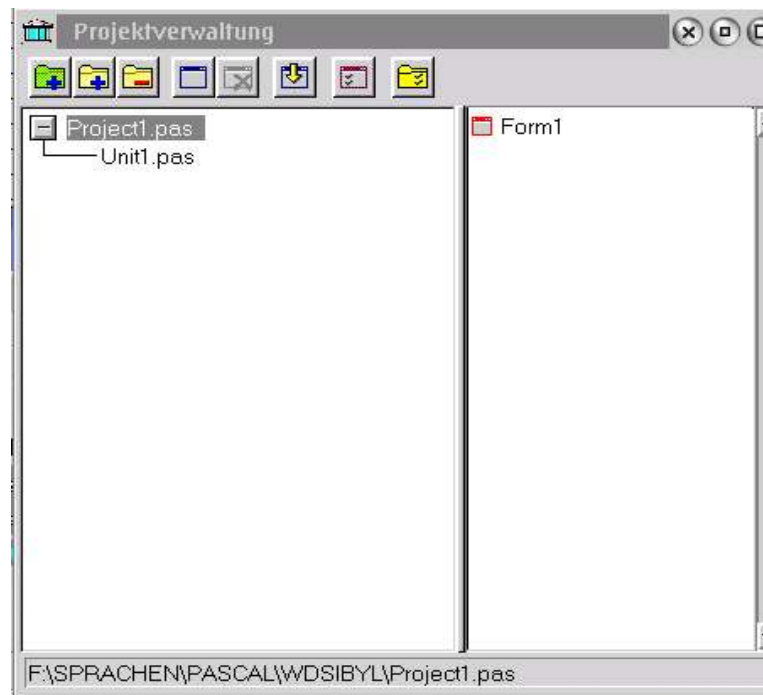


Im oberen Bereich ist der Editor. Damit können Sie Programme, Texte usw. schreiben. Dieser hat viele Features, die das Programmieren sehr vereinfachen. Sehr viele Dinge können Sie im Menü »Optionen/Allgemeine Einstellungen« einstellen.

Im unteren Bereich ist das »Kontrollzentrum«. Dieses liefert während des Debuggen sehr viele Informationen über das Programm, z.B. Speicherinformationen, Aufruf Stacks usw.

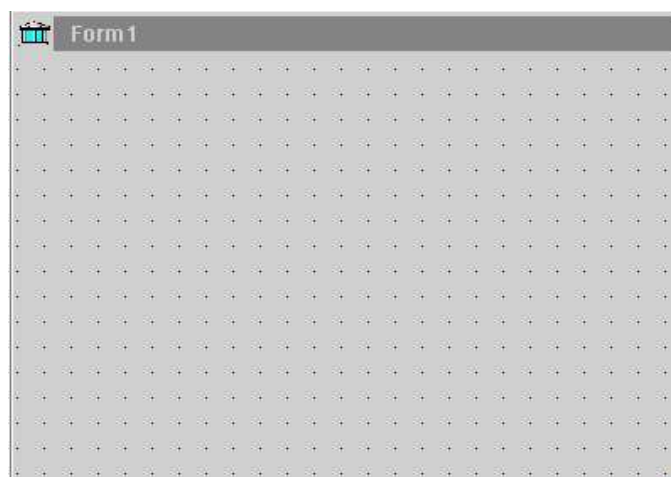
Die Projekt-Verwaltung

Diese können Sie mittels »Ansicht/Projektverwaltung« anzeigen lassen.



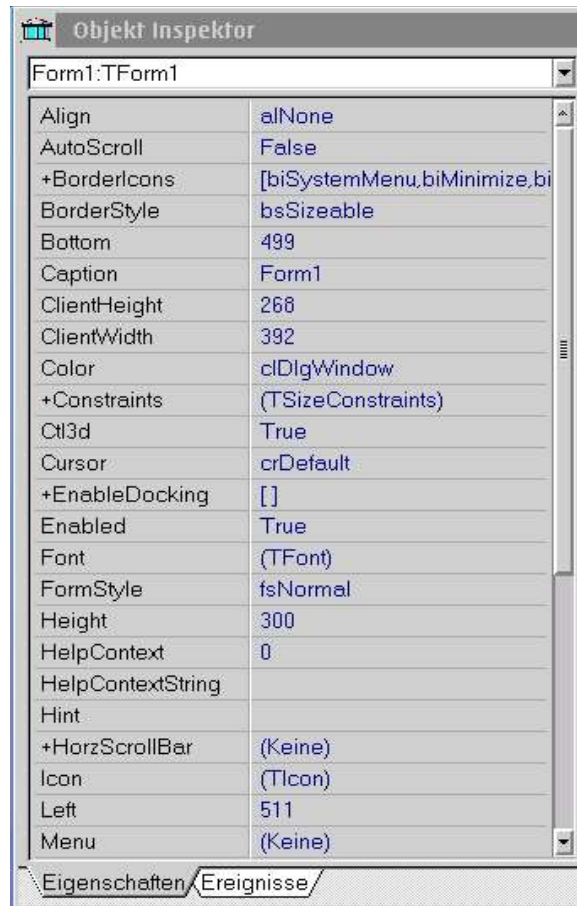
In diesem Fenster wird das gesamte Projekt verwaltet (wie z.B. Pascal-Programme bzw. -Units, Help-Dateien, Resource-Dateien und Formen.). Weiters können Sie Dateien oder Formen hinzufügen und auch wieder löschen.

Die Form:



In dieses Fenster können Sie jede Komponente, die in der Komponentenleiste enthalten ist, platzieren, z.B. Texte, Edit, Menüs und auch komplizierte Dialoge usw.

Objekt Inspektor:



Dieses Fenster zeigt Ihnen an, welche Eigenschaften bzw. Ereignisse die selektierte Komponente in der Form hat bzw. können Sie diese auch hier im Fenster ändern. Die einzelnen Eigenschaften bzw. Ereignisse können Sie nur programmtechnisch (also bei der Komponentenprogrammierung) ändern.

Es gibt noch einige weitere Fenster, aber die Aufzählung dieser würde den Rahmen des Vortrages sprengen.

Projekt: WDEditor:

Das Projekt zeigt, wie einfach es ist, ein Programm unter WDSibyl zu schreiben.

Vortragsende:

Diskussionen über WDSibyl.

Kontakt:

Homepage: members.chello.at/webstar

E-Mail: wdsibyl@chello.at

Newsgroups: <http://news.gmane.org/gmane.org.netlabs.sibyl.devel> und
<http://www.commtalk.org/>